

Ⓩ

Soeben erschienen:

Die Bestimmungen für die Fortbildung der Lehrer und Lehrerinnen in Preußen

1. Heft: Die zweite Lehrerprüfung. Die Arbeitsgemeinschaften. Das Universitätsstudium. Nach amtlichen Quellen zusammengestellt von G. Menzel, Geh. Regierungsrat, Ministerialrat im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

Umfang 35 Seiten. Steif geheftet Gz. 0.70

Als weitere Hefte (2-5) werden in Kürze folgen: Die Prüfung für Mittelschullehrer und Hilfsschullehrer, sowie für Lehrer an Taubstummen- und Blindenanstalten. — Die Prüfung für Zeichen-, Gesang- und Werklehrer und für das künstlerische Lehramt an den höheren Schulen. — Die Prüfung für Turn- und Schwimmlehrer. — Die Prüfung für Handels- und Gewerbelehrer.

Gürnth und Hoppe Beiträge zur Praxis der einfachen Volksschule

2. Heft: Gesamtunterricht in der einklassigen Landschule im ersten und zweiten Schuljahre unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Schulung mit Wandtafelzeichnungen von Martin Spielhagen.

Umfang 88 Seiten. Kartoniert Gz. 1.75

Aus der Praxis des Unterrichts herausgewachsen und erprobt, soll das Buch dem Lehrer eine Handreichung sein bei dem Wegsuchen nach den Zielen der Grundschule und zur Erfüllung der Grundsätze: Konkreteste Gestaltung des Stoffes und vielseitigste Selbsttätigkeit des Kindes.

Je 2 Probestücke falls auf beilieg. Zettel bestellt **bar mit 40%**

Für Firmen, die mit mir Abkommen auf Grund der Richtlinien der A. w. B. geschlossen haben, gelten Sonderbedingungen.

Ferdinand Hirt in Breslau

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Deutschen Bücherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

BLUMEN UND TIERE

Aquarelle alter und neuer Meister
Einer der schönsten und wohlfeilsten Kunstbände 1 Gz. 2.80 ord.
Schw. Fr. 3.60

Ⓩ

**WILHELM ANDERMANN VERLAG
KÖNIGSTEIN IM TAUNUS**

Von Zimmergesellen und Handwerksfitten von heute

Zur Versendung liegt bereit:

das 1. u. 2. Tausend

Ⓩ Eugen Weiß Die Entdeckung des Volks der Zimmerleute

Zünftiges von Zimmerleuten: ihr Leben und Fühlen, erhaltenes Brauchtum. Redensarten in Schwaben, Mäen, Ränke und Schwänke, Sprüche u. Flüche, Neckereien. Rammlieder, Zimmer- u. Schnursprüche, Handwerkslieder Mit 1 Bildnis. G.-Z. brosch. 5.-, geb. 6.50

Dies Buch ist die erste umfassende Einführung in die Lebensäußerungen handwerklicher Volkstreife. Sein Verfasser hat selbst die Art geführt, er schildert Selbsterlebtes und Erlauschtes aus dem naturwüchsigem Eigenleben der fesselndsten Gestalt des deutschen Handwerks, von unverfälscht erhaltenen Sitten der zünftigen und nicht zünftigen Zimmerleute, deren Denken und Fühlen von den ungeschriebenen, dafür aber um so lebendigeren Gesetzen des Zimmerplatzes und der Wanderherberge beherrscht ist. Hier wird offenbar, daß im handwerklichen Brauchtum die Wurzeln des deutschen Volkstums ruhen.

Ludwig Finckh schrieb nach Lesen des Manuskripts dem Verfasser:

Ihr Buch ist mir eine Bibel. Es ist die Zimmermannsbibel, das erste Kapitel einer deutschen Handwerkerbibel. Denn es offenbart uns wieder ein Stück von der deutschen Seele, das uns bisher verschlossen war, es hebt Schleier von der Handwerkerseele und dient damit unserem Verständnis für unser Volk. Und da der Odem des Volkes darin weht, — Fichten- und Eichenduft, Harzgeruch, auch etwas Rattich und Backsteinkäsegeschmack, Schweiß und ehrlicher Arbeitsdunst, — so wird es seinen Platz, mehr noch als in den Studierstuben, auf dem Brett des Zimmermanns selber haben. Weil aber sein Grundzug so gut deutsch ist wie nur ein Zimmermannsholz aus einem deutschen Wald, so nehme ich es zugleich als Hoffaung und Bauwerk, als Gerüst und Balken für das neue deutsche Haus. — Das sei mein Richtspruch.

Interessenten des Buches sind neben allen Fachleuten u. Theoretikern aus der „Welt des Baues“ Lehrer u. Studierende d. Bau- u. Werkstudenten, Forscher und Freunde der Volkskunde.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Ⓩ Soeben erschien: „Jahresberichte der deutschen Geschichte“ Band 4, 2. — Grundzahl. Das umfangreiche, sehr gut gedruckte Werk gibt eine vollständige Übersicht über die deutsche Geschichtsliteratur des Jahres 1921. Namentlich die Geschichtsphilosophie ist sehr gut analysiert. Vor allem Bibliothekern des Auslandes, die ein vollständiges Bild der deutschen historiographischen Literatur zu erhalten wünschen, ebenso aber auch alle höheren Schulen in Deutschland selbst, werden das Buch gern erwerben. Wir liefern auch in Kommission.

Wir empfehlen ferner: Schriften der Volkshochschule Breslau Nr. 1 von Dr. A. Mann, 0.40 Gz.: **Von Ziel und Wegen der Volkshochschule.** Priebatsch's Verlagsbuchhandlung, Breslau.